

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Band: 62 (1953)
Heft: 7

Artikel: Das Niederländische Rote Kreuz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-975748>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit dem Wiederaufbau, mit dem Ausbessern der Schäden ist mancherorts begonnen worden, während andere Häuser noch tief unter dem Wasser liegen. Fotos Marguerite Reinhard.



Stavenisse ist in besonderem Masse heimgesucht worden. Um die trockengelegten Häuser fanden wir ein Durcheinander von mannigfaltigstem Hausrat und von Ackergeräten. Langwierige und mühsame Aufräumarbeiten harren der Heimkehrenden.

DAS NIEDERLÄNDISCHE ROTE KREUZ

hat die kleine Delegation des Schweizerischen Roten Kreuzes, welche die auf den Inseln Zeelands aufgestellten schweizerischen Barackenlager besuchte, mit der den Holländern in so reichem Masse eigenen Gastfreundschaft empfangen. Im schönen alten Rotkreuzhaus an der Prinsessegracht in Den Haag standen ihr die verschiedenen Mitglieder der niederländischen Schwestergesellschaft in liebenswürdiger Selbstverständlichkeit zur Verfügung, um sie besonders interessierende Fragen zu beantworten, und es entwickelten sich jene von warmem Interesse belebten Gespräche, wie sie nur zwischen Menschen mit gleichgesinnten Gedanken und ähnlichen Aufgaben in so angeregter Weise möglich sind. Dort in den hellen Räumen, die in den ersten Februartagen dieses Jahres Mittelpunkt grösster Hilfstätigkeit bedeutet hatten, fühlten wir einmal mehr die starke Verbundenheit, die zwischen den Angehörigen des Roten Kreuzes auf der ganzen Welt besteht. «Nous sommes de la même famille!» Mit diesen Worten hat uns ein Mitglied des Niederländischen Roten Kreuzes begrüsst. Beim Besuch einiger inzwischen trockengelegter Dörfer waren uns unsere Freunde aus Holland liebenswürdige Begleiter und wertvolle Dolmetscher im Gespräch mit der Inselbevölkerung, die einen uns schwer verständlichen Dialekt sprachen. Ihnen ist es zu danken, dass wir in den Familien willkommen waren und willig Einblick erhielten.